

So — 24. SEPT

AUSSTELLUNG — 10:30 FOYER

FEHMI BAUMBACH & JIM AVIGNON

Finissage: **DIE MUSIK IST DEM TEXT SEIN BILD**

Ende: 14 Uhr

KINO — 11:00 SAAL

AN IMPOSSIBLE PROJECT

Film von Jens Meurer, über den Analog-Retter Florian „Doc“ Kaps und seine Mitstreiter.



KARTEN

erhalten Sie bei uns an der **ABENDKASSE** jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Bei uns im **THEATERBÜRO** in der Schlossergasse 381 a, per Mail: kartenverkauf@landsberg.de oder Telefon 0 8191 128 333

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag: 9:00 bis 13:30 Uhr

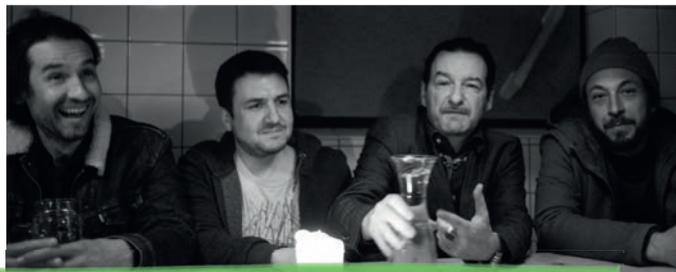
Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Sowie online: www.stadttheater-landsberg.de

und im **REISEBÜRO VIVELL** am Hauptplatz 146 tickets@vivell.net Telefon 0 8191 917 412

Ermäßigte Karten gibt es nur an den VVK-stellen, alle unter 30 zahlen den halben Preis!

Weitere Infos auf www.stadttheater-landsberg.de



DAS HOBOS MIT FRANZ DOBLER



MALVA

AKTE G



A MILLION MERCIES



LEICHTMETALL

INGA



NEOANGIN



Fr — 22. SEPT bis
So — 24. SEPT 23

ater

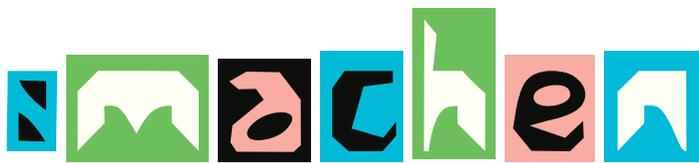
Stadttheater
Landsberg

AUSSTELLUNG, KONZERTE, TEXT+FILM



Episode 3:
eine Veranstaltungsserie von Hausmusik & Jimmy Draht

MIT FEHMI BAUMBACH
JIM AVIGNON * MALVA * AKTE G
FRANZ DOBLER * DAS HOBOS
NEOANGIN * LEICHTMETALL
INGA * A MILLION MERCIES



„DIE MUSIK IST DEM TEXT SEIN BILD“

ist unser Motto für das : m a c h e n 3 Festival.

Vom **22.-24. SEPTEMBER** stehen Musik, Text und Bild und deren sichtbare und unsichtbare Zusammenhänge in unserem Fokus.

Es geht um Bilder, die uns Geschichten erzählen oder einen Song in Erinnerung rufen. Um den Text in Musik und Bild, um die Musik und den Klang in Texten und Gedichten.

Dazu brauchen wir keine AR-Brille. Das findet in unseren Köpfen statt, wenn wir Musik hören, Gedichte und Geschichten lesen und uns Bilder ansehen.

Dazu laden wir herzlich ein!



Fr — 22. SEPT _____

AUSSTELLUNG — 19:00 FOYER

FEHMI BAUMBACH

erschafft mit ihren Collagen neue Welten auf Papier. Mit Schere und Faden entstehen unsichtbaren Zusammenhänge. Die Zitate ihrer Figuren wirken wie gute Songzeilen. Sie klingen catchy und verstömen Klang.

JIM AVIGNON

zählt als Künstler zu den ungewöhnlichsten Figuren im deutschen Kunstbetrieb. Mit leuchtenden Farben, beißendem Witz und einem schwindelerregenden Output hält er das Kunstestablishment in Schach.

Präsentation der 7" Vinyl Picture-Disc von **NEOANGIN** und des neuen Albums von **A MILLION MERCIES**

KONZERTE — ab 20:00 SAAL

NEOANGIN

ist die One-Man-Band von Jim Avignon. Seine Shows sind opulente Happenings – Sound, Masken und absurde Einfälle – exzellente Unterhaltung jenseits aller bekannten Genres. Musikalische Statements, gelebtes DIY-Indietum. Ganz großes Kino!

INGA

erzählt von Krise und von kriselndem Zeitgeist. Dichter Sound getragen von Piano- oder Synthielines. Das wichtigste Instrument aber bleibt Ingas Stimme. In ihr findet sie stets die Töne, die erst fehlen und dann alles zum Leuchten bringen. Feine Pop-Musik!

MALVA

mit Band! Die 20-jährige Sängerin und Komponistin wurde zu Recht in Rekordzeit zum Liebling der Feuilletons. Wunderschöne Melodien, gesungen mit einer eindrucksvollen Stimme, machen sie zu einem außergewöhnlichen Live-Act.

Sa — 23. SEPT _____

AUSSTELLUNG — 16:00 FOYER

FEHMI BAUMBACH & JIM AVIGNON

Ausstellung: **DIE MUSIK IST DEM TEXT SEIN BILD**

KONZERTE — ab 19:30 SAAL

LEICHTMETALL

sind Marion Dimbath und Anja Morell. Eine perfekte Harmonie von Synthesizern, Glockenspiel und Blechblasinstrumenten, dazu Stereogesang, als eine von vielen Klangschichten, die sich über- und ineinanderlegen.

A MILLION MERCIES

stellen als Quartett das Album „Unten im Süden“ vor. Sie haben Gedichte von Franz Dobler zu Musik gemacht. Es wird Country-lastig, aber eben nicht nur. Franz Dobler taucht natürlich später am Abend noch höchstpersönlich auf.

AKTE G

schaffen mit Bass, Gitarre und Computer eine Dub-Elektrowolke, aus der sie gesprochene Texte an die Erde senden und uns in ihre Umlaufbahn ziehen. Wie halt Aliens so sind.

DAS HOBOS MIT FRANZ DOBLER

Seit einigen Jahren arbeiten Das Hobos immer wieder mit dem Schriftsteller Franz Dobler zusammen, um seine Gedichte in Tracks und Songs zu verwandeln. Dafür erschaffen sie Musik, die genauso nach Geräteschuppen wie nach weiter Welt klingt.